

- » Home
- » Kommunikation
 - » Diskussionsforen
 - » Newsletter
- » Infocenter
 - » Veranstaltungshinweise
 - » Goethegesellschaft
 - » Goethemuseen
 - » Adressenpool
 - » Weblinks
- » Wissen
 - » Künstlerenzyklopädie
 - » TimeLine
 - » Projektepoo
 - » Porträts & Illustrationen
 - » Goethes Italienreise
- » Bibliothek
 - » Glanzpunkte
 - » Forschungsbeiträge
 - » Neuerscheinungen
 - » Rezensionen
 - » Primärwerke
- » Projekt-Infos
 - » Verein
 - » Hinter den Kulissen
 - » Suche
 - » Sitemap
 - » Impressum

Künstlerenzyklopädie

TimeLine

Projektepoo

Bildende Kunst

Porträts & Illustrationen

Anthologien und Sammlungen

Legenden, Märchen- und Sagenmotive

Volkslied-Motive

Hans Christian Andersen

Ernst Moritz Arndt

Clemens Brentano

Brüder Grimm

Georg Büchner

Gottfried August Bürger

Joseph von Eichendorff

→ **Johann Wolfgang von Goethe**

Goethe im Bild

Goethe-Denkmäler

Goethe-Silhouetten

Die Familie Goethes im Bild

Die Leiden des jungen Werther

Erkoenig

→ **Faust- und Gretchen-Illustrationen**

Goethes Gedichte. Illustriert von E. Schütz

Götz von Berlichingen

Heidenröslein

Hermann und Dorothea

Mignon-Illustrationen

Wilhelm Meister

Goethes Sprüche zu Tieren

Heinrich Heine

Friedrich von Matthiisson

Eduard Mörike

Wilhelm Müller

August Musäus

Heinrich Pestalozzi

Friedrich Schiller

Ludwig Tieck

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Wissensdatenbank](#) > [Porträts und Illustrationen literarischer Werke](#) > [Johann Wolfgang von Goethe](#) > [Faust- und Gretchen-Illustrationen](#) > **Paul Konewka: Gestalten aus "Faust", Silhouetten**

Paul Konewka Gestalten aus "Faust" Silhouetten

Stand: November 2004
Optimiert für Internet Explorer 6.0



Mephistopheles

Weitere Seiten zu Postkarten mit Figuren aus Goethes Werken:
Wilhelm Meisters Lehrjahre. Mignon und der Harfner

Gliederung

1. Gestalten aus "Faust"
2. Kurzbiographie zu Paul Konewka
3. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

Den Text von Goethes *Faust. Der Tragödie Erster Teil* finden Sie online bei gutenberg.de.
Verszählung nach der Ausgabe in Reclams Universal-Bibliothek Nr. 1.

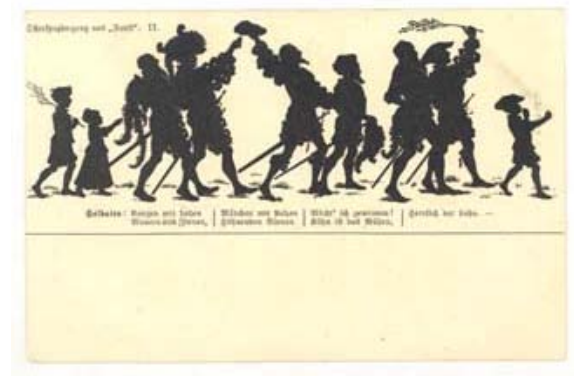
1. Gestalten aus "Faust"

Zur Beachtung:
 Um sie zu vergrößern, doppelklicken Sie auf die Abbildungen.



Osterspaziergang I

P. KONEWKA: Der Osterspaziergang. I. Signet AM 1693. Verso: Signet AM. F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 140 (12 Karten). P. KONEWKA: Silhouetten. IV. Nicht gelaufen.



Osterspaziergang II

Osterspaziergang aus "Faust". II. Soldaten: Burgen mit hohen / Mauern und Zinnen, / Mädchen mit stolzen / Höhnenden Sinnen / Möcht' ich gewinnen! / Kühn ist das Mühen, / Herrlich der Lohn. - . Verso: Konewka-Postkarten Serie III, No. 9. Verlag von K. Ad. Emil Müller in Stuttgart. Postkarte. Nicht gelaufen. – Vor dem Tor, Verse 884-890.



Osterspaziergang II

P. KONEWKA: Der Osterspaziergang. II. Signet AM 1694. Verso: Signet AM. F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 140 (12 Karten). P. KONEWKA: Silhouetten. IV. Nicht gelaufen.



Osterspaziergang III

P. KONEWKA: Der Osterspaziergang. III. Signet AM 1695. Verso: Signet AM. F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 140 (12 Karten). P. KONEWKA: Silhouetten. IV. Poststempel und Datierung 1913.



Wagner

P. KONEWKA. WAGNER. "Wie tragen uns die Geistesfreuden / Von Buch zu Buch, von Blatt zu Blatt!". Silhouette signiert: K.65. Signet AM 1492. Verso Signet AM. Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Künstlerkarten, Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Postkarte. Nicht gelaufen. – Vor dem Tor, Verse 1104 f.



Wagner

Gestalten aus "Faust". Wagner. Signiert: K. 65. Verso: Deutsche Künstler-Postkarten Ser. X, No. 3. Verlag von K. Ad. Emil Müller, Stuttgart. Nicht gelaufen.



Faust

P. KONEWKA. FAUST: "Entbehren sollst du! sollst entbehren!" A. 1491. Verso: F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouettenzu Goethe's Faust. Nicht gelaufen. – Studierzimmer II, Vers 1549.



Faust und Mephisto

P. KONEWKA. FAUST UND MEPHISTO: "Die Wette biet ich!" – "Top!" Signet AM 1493. Verso: Signet AM. F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Postkarte. Datiert 1918. – Studierzimmer II, Vers 1698.



Mephisto und der Schüler

P. KONEWKA. MEPHISTO UND DER SCHÜLER: "Das Erst' wär so, das Zweite so." Signet AM 1494. Verso: Signet AM F. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Postkarte. Nicht gelaufen. – Studierzimmer II, Vers 1930.



Mephisto und der Schüler

Gestalten aus "Faust". Mephisto und der Schüler. Verso: Deutsche Künstler-Postkarten Ser. X, No. 7. Verlag von K. Ad. Emil Müller, Stuttgart. Nicht gelaufen.



Mephistopheles

P. KONEWKA. MEPHISTOPHELES (singt): "Es war einmal ein König, / Derhatt' einen großen Floh ..."
A 1495. Verso: Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen. – Auerbachs Keller, Vers 2211f.



Margarete und Faust

P. KONEWKA. MARGARETHE UND FAUST: "Mein schönes Fräulein, darf ich wagen ...". Signet AM 1496. Verso: Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Beschriftet, nicht gelaufen. – Straße, Vers 2605.



Margarete und Marthe

P. KONEWKA. MARGARETHE UND MARTHE. Signet AM 1497. Verso: Signet AM. Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen.



Margarete und Marthe

Gestalten aus "Faust". Margarethe und Marthe. Verso: Deutsche Künstler-Postkarten Ser. X, No. 11. Verlag von K. Ad. Emil Müller, Stuttgart. Nicht gelaufen.



Marthe und Mephisto

P. KONEWKA. MARTHE UND MEPHISTO. A 1498. Verso: Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen.



Margarete und Faust

P. KONEWKA. MARGARETE UND FAUST: "Nun sag', wie hast du's / mit der Religion?..." A 1499.
Verso: Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's
Faust. Nicht gelaufen. – Marthens Garten, Vers 3415.



Gretchen

P. KONEWKA. GRETCHEN: "Wie könnt ich sonst / so tapfer schmähen!" Signiert: P.K.65. Signet AM
1500. Verso: Signet AM. Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12
Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen. – Am Brunnen, Vers 3577.



Gretchen

Gestalten aus "Faust". Gretchen. Signiert: P.K.65. Verso: Deutsche Künstler-Postkarten Ser. X, No. 5. Verlag von K. Ad. Emil Müller, Stuttgart. Nicht gelaufen.



Valentin

P. KONEWKA. VALENTIN: "Wenn ich so saß bei einem Gelag ... " Signet AM 1501. Verso: Signet AM. Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen. – Nacht. Straße vor Gretchens Tür, Vers 3620.



Valentin

Gestalten aus "Faust". Valentin. Verso: Deutsche Künstler-Postkarten Ser. X, No. 12. Verlag von K. Ad. Emil Müller, Stuttgart. Nicht gelaufen.



Margarete

P. KONEWKA. MARGARETE "Zerrissen liegt der Kranz ..." A 1502. Verso: Fr. A. Ackermann's Kunstverlag, München. Serie 120: Konewka, 12 Silhouetten zu Goethe's Faust. Nicht gelaufen. – Kerker, Vers 4436.

2. Kurzbiographie zu Paul Konewka

Paul Konewka, "Silhouettenschneider und Zeichner, geb. 5. April 1840 in Greifswald, gest. 13. Mai 1870 in Berlin, fing schon als sechsjähriger Knabe an, nach der Natur menschliche und tierische Figuren mit der Schere aus Papier auszuschneiden, wurde 1857 in Berlin Schüler des Bildhauers Drake, dann des Malers Steffek, betrieb dabei aber nach wie vor die Ausschneidekunst, und nachdem er mit der Herausgabe eines >Albums< den ersten Erfolg errungen, blieb er ganz dabei. Es folgten der Osterspaziergang aus >Faust< (Komposition für einen Lampenschirm) und >Zwölf Blätter zu Goethes Faust< (Berl. 1864), die von ihm mit der Schere aus schwarzem Papier geschnitten u. dann auf Stein übertragen worden waren. Alle seine spätern Kompositionen, die sich wie die frühern durch reiche Phantasie, glänzenden Humor und feines Formgefühl auszeichneten, sind von ihm selbst auf Holz gezeichnet und danach geschnitten worden. Außer einer großen Zahl von einzelnen Blättern

für illustrierte Zeitungen, Volksbücher u. Jugendschriften (>Schwarzer Peter< u. >Schattenbilder< mit Text von J. Trojan) hat er noch Zeichnungen zu Shakespeares >Sommernachtstraum< (Heidelb. 1868) und die Illustrationen zum >Falstaff< (Lahr 1870) geschaffen. Von seinen Einzelblättern ist besonders die figurenreiche Komposition zu dem Volksliede >O Straßburg etc.< hervorzuheben." (Meyers Großes Konversations-Lexikon, 6. Auflage 1905-1909, Bd. 11, S. 366; Digitale Bibliothek, S. 105.737 f.)

"Unter den Künstlern der neueren Zeit steht obenan Paul Konewka, geboren am 5. April 1841 in Greifswald. Zuerst wandte er sich der Malerei, später der Plastik zu. Ein freundlicher Gönner war ihm Adolph v. Menzel. Konewka war zum Silhouettieren geradezu prädestiniert. Das Geheimnis der Silhouette, das in der bewegten Linie beruht, hatte sich ihm vollkommen erschlossen. Es ist erstaunlich, wie er im Umriß seiner Gestalten die verschiedensten Situationen und die ganze Skala der Empfindungen auszudrücken vermochte. Holde Naivetät, Grazie, jugendliche Anmut, Geckenhaftigkeit des Stutzertums, Witz und Laune lustiger Narren, bedächtige Würde des Alters, Lust und Leid, alles klingt aus der langen Reihe seiner Silhouetten bestrickend heraus. Die Silhouettenfolge >Der Sommernachtstraum<, >Falstaff und seine Gestalten< >Der schwarze Peter< und >Allerlei Tiergeschichten< erschließen eine Fülle des Schönen. Vor allem aber sind hervorzuheben die zwölf Blatt Schattenrisse zum >Faust< und unter ihnen an erster Stelle die gestaltenreiche, köstlich anmutende Darstellung des Spazierganges. Allzu früh, am 10. Mai 1871, ist Paul Konewka zu Berlin nach ununterbrochenem Schaffen ins Grag gesunken." (Georg Buß: Aus der Blütezeit der Silhouette. Eine kunst- und kulturgeschichtliche Studie [Xenien-Bücher No. 34]. Leipzig: Xenien-Verlag 1913, S.62, 64.)

3. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

Alle Vorlagen entstammen einer privaten Sammlung. Die private Nutzung und die nichtkommerzielle Nutzung zu bildenden, künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Zwecken ist gestattet, sofern Quelle (Goethezeitportal) und URL (<http://www.goethezeitportal.de/?id=608>) angegeben werden. Die kommerzielle Nutzung oder die Nutzung im Zusammenhang kommerzieller Zwecke (z.B. zur Illustration oder Werbung) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Verfasser gestattet. Kontaktanschrift:

Prof. Dr. Georg Jäger
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Deutsche Philologie
Schellingstr. 3
80799 München

E-Mail:
georg.jaeger@germanistik.uni-muenchen.de.

[zurück zum Anfang](#)